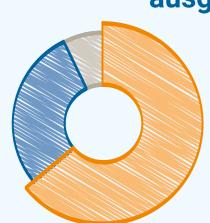
Viele fühlen sich vom Tourismus kaum betroffen



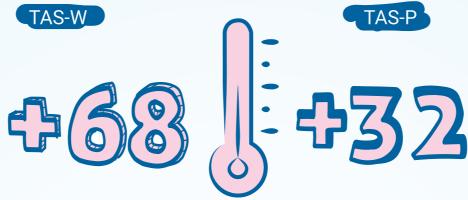
... der Menschen, die den Tourismus neutral sehen, fühlen sich weder positiv noch negativ betroffen. Ein Drittel erkennt sowohl positive als auch negative Effekte, die sich ausgleichen.

Mehrheit empfindet Gästezahl als ausgewogen



Zwei Drittel finden die Menge der Tourist*innen genau richtig. 29% empfinden die Anzahl als »zu viele«.

Tourismus wird in Wismar überwiegend positiv gesehen



74% sehen die Auswirkungen des Tourismus auf ihren Wohnort überwiegend positiv, nur 7% negativ. Auf sich persönlich bezogen sehen 42% positive und 10% negative Auswirkungen.

Einwohnerbefragung zum Tourismus

in der Hansestadt Wismar 2025



72%

Tourismus ist ein wichtiger

Tourismus schafft vielfältigere

Tourismus schafft attraktive

Wirtschaftsfaktor

Restaurans & Cafés

Arbeitsplätze

Wirtschaftskraft.

Angebotsvielfalt

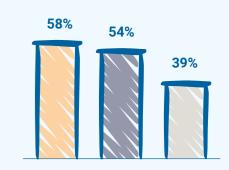
werden **positiv**

wahrgenommen

& Arbeitsplätze

Preissteigerungen, Überfüllung & Zahl der Unterkünfte werden **negativ** wahrgenommen





- Tourismus macht manche Dinge teurer
- Durch Tourismus ist es zu voll hier
- Es werden zu viele Unterkünfte gebaut

Wachstum des Tourismus

wird wahrgenommen

sehen eine Zunahme der Gästezahlen in den letzten zehn Jahren. Freizeit- und Veranstaltungsangebote werden überwiegend als gleichbleibend oder verbessert wahrgenommen.

Tourismus trägt zur Attraktivität der Stadt bei



... finden Wismar als Reiseziel attraktiv. Neun von zehn halten den Tourismus für besonders wichtig für die Hansestadt.

Verkehrslenkung & Wertschätzung als zentrale Anliegen

... wünschen sich eine Entlastung der Verkehrsströme. Ebenso viele fordern mehr Anerkennung und

Tourismus beeinflusst Parkräume & Verkehr



Mehr als drei Viertel der Bevölkerung sehen durch den Tourismus eine Verschärfung der Parkraumsituation und ein höheres Verkehrsaufkommen.

Wie wurde befragt?

Im Zeitraum vom 25. Juni bis 13. August 2025 wurden 300 Einwohner*innen telefonisch und online befragt. Die Stichprobe ist repräsentativ für die Wohnbevölkerung ab 16 Jahren und nach Wohnort, Alter, Geschlecht und Schulbildung quotiert. Wissenschaftliche Begleitung: Deutsches Institut für Tourismusforschung und dwif-Consulting GmbH.





